Fatale Auswirkungen durch Anno Domini und Jahr 2000. Ein Kalender des Grauens. Von Sepp Rothwangl

Wenn man an Absurditäten glaubt, wird man Abscheulichkeiten begehen. Voltaire

Die Forschung von Calendersign nach der Grundlage der aktuellen Jahreszählung seit Christ Geburt, genannt Anno Domini, zeigt, dass dieser Kalender auf alten kosmologischen Lehren (der ewigen Wiederkehr oder dem Platonischem Jahr), der frühmittelalterlichen Präzessionsrate und den Prophezeiungen der Offenbarung am Ende der Zeit basiert.

Siehe: https://www.academia.edu/36764640

Diese Jahreszählung führte zu fatalen Auswirkungen.

Die Ansteckung von Gedanken durch Memes des Millennialismus, das erwartete Ende der Welt durch apokalyptische Glaubensvorstellungen und religiöser Fundamentalismus haben in den letzten Jahren und in jüngster Zeit viele Massen-Selbstmorde und auch Selbstmordanschläge verursacht, die von einem Jahr-2000-Fieber und seiner unbewussten Verknüpfung mit der Endzeitberechnung der Welt beeinflusst zu sein scheinen.

Die Geschichte lehrt uns, dass die Menschen schon am Ende des ersten Jahrtausends die Rückkehr von Jesus erwartet haben, und dies wirkte auch als Motiv die Gläubigen in die Kreuzzüge zu treiben.

Ähnliche Erwartungen schürt auch das Ende des zweiten Jahrtausends.

Y2K Bug

Eine der Ursachen für das prophezeite Chaos, das durch das Jahr 2000 ausbrechen würde, war der so genannte Millenniumsbug oder y2k-Problem. Es ist ein Computer-problem, das durch die Behandlung von Jahreszahlen als zweistellige Angabe innerhalb von Computersystemen entstanden ist. Das Problem betraf Betriebssysteme, Anwenderprogramme und Datenbestände aus den 1960er und 1970er Jahren, als Speicherplatz knapp und teuer war. Damals konnten Lochkarten nur 80 Stellen speichern, Computer hatten Arbeitsspeicher mit z. B. 64 Kilobyte Größe. Programmierer sparten daher so viel wie möglich an Speicherbedarf ein. Häufig wurden deshalb zur Speicherung und Verarbeitung von Jahreszahlen (in Dezimaldarstellung) nur die letzten beiden Ziffern benutzt. Die ersten beiden Ziffern (die das Jahrhundert nennen) wurden nicht berücksichtigt, und man bedachte nicht, dass bzw. ob die Programme über das laufende Jahrhundert hinaus in dieser Weise benutzt würden. Viele Programme (und auch die dazugehörenden Datenbestände) wurden jedoch im Laufe der Jahre immer wieder auf vorangegangenen Versionen aufbauend erweitert, ohne dass dieser ,bekannte Mangel' korrigiert worden wäre.

Ohne Korrekturen wären die Folgen dieses Mangels falsche Sortierungen gewesen. Die falsche Berechnung der *Zeitdauer* (als Differenz zwischen zwei Zeitangaben) hätte zu gravierenden Fehlern in zahlreichen Funktionen geführt, wie Zinsberechnungen bei Banken aber generell bei datengestützten Abläufen.

Es gab Stimmen in den Medien, die Szenarien apokalyptischen Ausmaßes mit weltweiten Computerzusammenbrüchen prognostizierten. Betroffen sein sollten demnach besonders sicherheitsrelevante Bereiche, die auf Computer angewiesen sind (Banken, Industrie oder auch Kraftwerke, im extremsten Fall der Vorhersagen sogar Atomwaffen), welche durch das Problem fehl geschaltet oder gar lahm gelegt werden würden. Als Folgen wurden vom Verkehrschaos über einen

Börsencrash und eine Weltwirtschaftskrise bis zur Fehlauslösung nuklearer Waffensysteme viele Szenarien – selbst Flugzeugabstürze angeführt.

Nicht zuletzt auf Grund dieser Warnungen wurde fieberhaft daran gearbeitet. Der Gesamtaufwand für die Y2K-Projekte wurde auf weltweit "bis zu 600 Milliarden US-Dollar" geschätzt und deshalb traten kaum schwerwiegende Probleme auf.

Einige Bankomaten fielen zwar aus und manche Emails hatten ein ein falsches Datum. Sogar die Webseite des United States Naval Observatory, des offizielle Zeitmessers der USA, wies das Jahr 19100 aus.

Der Weltuntergang durch den Jahr-2000-Virus der Computer blieb aus, doch für viele Andere gab es schon zuvor ein tödliches Finale.

Tatsächlich brachte das herannahende und eintreffende Jahr 2000 schreckliche Ereignisse, zumindest meist für jene, die bibelgläubig an das durch die Jahreszählung unterschwellig mit der Apokalypse verknüpfte Ende der Welt glaubten.

Die folgende Liste zeigt einige Beispiele für diese jüngsten Massentötungen.

Jamestown/Guayana, 1978

Jim Jones, der Gründer des Volkstempels (Peoples Temple) und früherer Pfarrer der Methodistenkirche, konnte mit seinem messianischen

Charisma eine große Anzahl Anhänger gewinnen, mit denen er sich in Jamestown/Guayana ansiedelte. Nach Meldungen von Missständen kam es zu einer behördlichen Überprüfung der Einwohner. Die Behördenorgane wurden ermordet und Jim Jones löste einen Massenselbstmord aus, durch den 1978 über 900 Menschen, teilweise auch durch Ermordung umkamen.





Der Massenselbstmord und Mord von Peoples Temple in Jonestown, Guayana

Waco, 1993

David Koresh, geboren als Vernon Wayne Howell, war der Anführer des Zweiges der Davidianer, die sich von den Siebenten-Tags-Adventisten abzweigten. 1985 reiste Koresh nach Israel, wo er behauptete, er habe eine Vision, dass er der moderne König Kyros sei. Koresh wollte Gottes Werkzeug sein und das Davidische Königreich in Jerusalem errichten. Zumindest bis 1990 glaubte

er, dass der Ort seines Martyriums in Israel sein könnte, aber 1991 war er überzeugt, dass sein Martyrium in den Vereinigten Staaten sein würde. Anstelle von Israel sagte er, dass sich die Prophezeiungen Daniels in Waco erfüllen würden und dass das Mount Carmel Center das Davidische Königreich sei. Koresh zeugte mehrere Kinder mit verschiedenen Frauen in der Gruppe. Seine Lehre vom Haus David basierte auf einer angeblichen Offenbarung, die die Zeugung von 24 Kindern durch ausgewählte Frauen in der Gemeinschaft beinhaltete. Diese 24 Kinder sollten im Jahrtausend nach der Wiederkunft Christi als die herrschenden Ältesten dienen.

Koresh soll an mehrfachen Fällen von Kindesmissbrauch und sexuellem Missbrauch beteiligt gewesen sein. Koresh soll Michelle Jones, die jüngere Schwester von Koreshs Frau Rachel, vergewaltigt haben, als sie dreizehn war.

Die Belagerung begann am 28. Februar 1993, als das Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms (ATF) das Mount Carmel Center stürmte, und endete 51 Tage später. 80 Mitglieder und 4 Polizisten starben während der Erstürmung durch Kämpfe und Feuer.



FBI-Foto bei der Erstürmung von Mount Carmel von Waco

Oklahoma City Bombe, 1995

Am zweiten Jahrestag nach der Erstürmung des Mount Carmel Centers der Davidianer zündete 1995 Timothy McVeigh aus Rache und Hass auf die US-Bundesbehörden für die Geschehnisse in Waco eine Lastwagenbombe in einem Bundesgebäude in Oklahoma City. Dabei wurden 168 Menschen getötet und über 600 verletzt.



Das zerstörte Alfred Murrah Bundesgebäude in Oklahoma

Tokyo, 1995

Shoko Asahara war Führer der buddhistischen Sekte Aum Shinri Kyo (Höchste Wahrheit) und wurde von vielen Sektenmitgliedern als Wiederkunft Jesu Christi betrachtet und prophezeite das baldige Ende der Welt. Am Frühlingstag 1995 verübten Mitglieder der so genannten Aum-Sekte einen Giftgas-Anschlag mit Sarin in der Tokioter U-Bahn, bei dem etwa 12 Menschen starben und über 5000 verletzt wurden, etwa 270 davon schwer. Shoko Asahara befahl seinen mehren tausend Sektenmitgliedern Selbstmord zu verüben.



Rettungseinsatz nach dem Giftgasanschlag in Tokyo

Sonnentempler, von 1994 bis 1997

In den Jahren 1994, 1995 und 1997 kamen jeweils zu Äquinoktien oder Solstitien etwa 74 Mitglieder der Sonnentempler (Ordre du Temple Solaire - O.T.S.) durch Mord, Tötung auf Verlangen und Selbsttötung in Schweiz, Frankreich und Kanada um. Die Lehre des O.T.S. besteht aus einer Mischung von mittelalterlichem Mysterienglauben, Gralschristentum, Astrologie, New Age, Wiedergeburtsglaube und Naturreligion und wurde von Luc Jouret und Joseph Di Mambro verbreitet. Sie traten als neuer Christus auf und lehrten die nahe Apokalypse und dass der Tod nicht existiere sondern nur eine Illusion sei.



Leichen der Sonnentempel Mitglieder

1997 Heaven Gate

Nach der Frühlingstagundnachtgleiche 1997 fand die Polizei in einer Villa nördlich von San Diego/Kalifornien 39 Leichen der UFO-Sekte Heavens Gate, die sich mit Schlafmittel das Leben nahmen. Ihr Führer Marshall Herff Applewhite, ehemaliger presbyterianischer Prediger, und sechs weitere hatten sich zuvor kastrieren lassen und glaubten das Erscheinen des Kometen Hale Bopp sei die Ankündung der Apokalypse oder das Eintreffen Außerirdischer, wodurch die Erde recycelt werden würde.



http://www.heavensgate.com/

Uganda Massensuizid, 2000

Die Bewegung für die *Wiederherstellung der zehn Gebote Gottes* war ein abtrünniger Weltuntergangskult der römisch-katholischen Kirche, die von Credonia Mwerinde, Joseph Kibweteere und Bee Tait in Uganda gegründet wurde. Als sich das neue Jahrtausend näherte, wurden die Vorbereitungen für das Ende der Welt getroffen. 1999 führte die staatliche New Vision Zeitung ein Interview mit einem jugendlichen Mitglied. Er sagte: "Die Welt geht nächstes Jahr unter. Es bleibt keine Zeit zu verschwenden. Einige unserer Leiter sprechen direkt mit Gott. In jeder Minute, wenn das Ende kommt, wird jeder Gläubige, der an einem noch unbekannten Ort sein wird, gerettet werden."

Zur Frühlingtsagundnachtgleiche 2000 starben die Anhänger bei einem verheerenden Brand und einer Reihe von Vergiftungen und Morden, die zunächst als Gruppenselbstmord galten. Später wurde festgestellt, dass es sich um einen orchestrierten Massenmord von Gruppenführern handelte, nachdem ihre Vorhersagen über die Apokalypse am 1. Januar nicht zustande kamen, wie von Joseph Kibweteere vorhergesagt. Mehr als 924 Anhänger starben. Joseph Kibweteere wurde jedoch nicht gefunden und steht im Verdacht, überlebt zu haben.

Bilder auf: https://alchetron.com/Joseph-Kibweteere

Siehe auch: https://en.wikipedia.org/wiki/Mass suicide und

https://en.wikipedia.org/wiki/List of dates predicted for apocalyptic events

9/11, 2001

WTC-Angriff, Pentagon-Angriff und Pennsylvania-Flugzeugabsturz am 11. September 2001 Bei diesen Selbstmordterroranschlägen, die ursprünglich für das Jahr 2000 geplant waren, starben mehrere tausend Menschen.

Die Taten wurden von Al Qaida organisiert, dessen Führer, Osama Bin Laden, sagte es würde die Antwort auf den Kreuzzug des US-Militärs gegen die Achse des Bösen sein. Mehrere Menschen apostrophieren Bin Laden als *Mahdi*, die Reinkarnation des zwölften Imams, einer Art islamischen Messias, der am Jüngsten Tag kommen würde.

Osama bin Laden und Khalid Sheikh Mohammed sollen die Attacke seit 1996 geplant haben. 19 Selbstmordattentäter und 2.974 Opfer starben, weitere 24 werden noch vermisst und sind vermutlich tot.



 $https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8a/UA_Flight_175_hits_WTC_south_tower_9-11_edit.jpeg$

Der Mahdi

Ein solcher Mahdi-Charakter erschien bereits vor 160 Jahren (1845), genau 1000 islamische Jahre nach dem mystischen Verschwinden des ursprünglichen zwölften Imams. Der Perser Ali Mohammad enthüllte, dass er selbst der verborgene Imam sei und erklärte die Abschaffung der islamischen Gesetze, weil die Endzeit gekommen sei. Nach einem blutigen Massaker wurde Ali Mohammad in Tabriz hingerichtet. Seine Bewegung, sein Martyrium und seine Lehre fanden jedoch weit weg von Persien im Westen große Beachtung. Seine Botschaft wurde von Baha'ullah (Herrlichkeit Gottes) fortgesetzt, der zum Gründer der Baha'i-Region wurde.

Ein weiterer so messianisch erwarteter Mahdi entstand im Südsudan. Dort wurde Muhammed Ahmed 1000 islamische Mondjahre nach dem Verschwinden des Zwölften Imams geboren. Dieser sudanesische Mahdi kämpfte mit seinen "Mahdisten" gegen die ägyptischen und britischen Truppen unter General Gordon mit Feuer und Schwert, wobei der österreichische Abenteurer Slatin Pascha entkommen konnte

Mehr dazu:

 $https://www.academia.edu/28173631/The_Islamic_Nature_of_the_MAHDI_and_his_Relation_to_Millennialism$

Bitte beachten Sie, dass einige der jüngsten irakischen Truppen, die gegen die USA und ihre Alliierte Armee kämpfen, sich selbst die Mahdist Army nennen.

Die Hintergründe dieser Schreckenstaten lassen den Schluss zu, dass religiöse Verblendung zusammen mit Millenniumsfieber solche Massenpsychosen auslösen können. Eine sich selbst erfüllende Prophezeiung setzt sich damit in Bewegung mit dem fatalen Ausgang, dass mit Gewalt nachgeholfen wird, wenn das Ende nicht wie prophezeit kommt, um so der Wahrheit der Prophetie zum Sieg zu verhelfen.

5/5/2000. ICE

Ein weniger fatales, sondern eher absurdes Ergebnis zeigt das Werk des US-Autors *Richard Noone*, der über die Planetenstellung des 5. Mai 2000 ein Buch mit dem Titel "5/5/2000. ICE: THE ULTIMATE DISASTER" geschrieben hat. Noone beschreibt nämlich darin ein unwirkliches Weltuntergangsszenario, wo es zu einer Polverschiebung auf Grund der Gravitation durch diese Planetenstellung kommen würde und die ganze Zivilisation durch Vergletscherung zerstört wird. Obwohl diese Konjunktion freilich ohne jede geologische Auswirkung war, äußert sich die unterbewusste Kraft, die in dieser Konjunktion liegt. Noone verwechselte allerdings Zeitenwende mit Erd-Verschiebung, in dem er die Orientierung zwischen Zeit und Raum verlor. Noone scheint ein gläubiger Verfolger des alten Weltbildes zu sein, der versucht versteckte Prophezeiungen in alten Mythen und Bauwerken zu entdecken, und vielleicht ähnlich wie der Apokalyptiker Johannes nicht begreift, dass das Weltbild nicht die Welt selbst ist.

Siehe: https://www.amazon.com/2000-Ice-Ultimate-Disaster-Revised/dp/0609800671/

Dennoch wird Noone zu einem seltsamen Propheten, der in gewisser Weise im wahrsten Sinn des Wortes (eigentlich seines Namens) den Nagel (oder den sterbenden Fisch) auf den Kopf trifft, wenn er unbewusst eine biblische Endzeitprophetie wortgetreu erfüllt:

Die Endzeitparabel des Evangelisten Matthäus (Mt. 25, 1-13) mit dem Gleichnis der Hochzeit und den fünf törichten und fünf klugen Brautjungfrauen und deren Lampen, die als Anspielung auf eine Konjunktion identifiziert werden können, enthält nämlich folgende Formel: "Doch jenen Tag und

jene Stunde (der Endzeit) kennt NIEMAND..."

"Niemand" lässt sich ins Englische als "no one" übersetzen, wodurch *Richard Noone* unbewusst auf sehr sensationell kuriose Weise die Prophezeiung des Mattheus-Evangeliums erfüllt hat. Er, "*Niemand*", erkannte nämlich die Mai-2000 Konjunktion, auf die Dionysius Exiguus abzielte - als vermeintliches Ende der Welt.

Einen mittelalterlichen Vorläufer scheint Richard Noone im hl. Nemo zu haben, der aus literarischen Parodien entstand, wo man aus jenen Stellen der lateinischen Bibel, die das Personalpronomen "nemo" enthalten, ein Heiligenleben konstruierte, indem man "Nemo" als Personennamen interpretierte, wie der Historiker Peter Dinzelbacher schreibt. Wenn es z.B. im Lukasevangelium 4, 24 heißt: "Niemand wird in seiner Heimat als Prophet anerkannt", so machte man daraus: Der hl. Niemand wurde in seiner Heimat als Prophet anerkannt – usw. So ließ sich eine Predigt über sein ganzes heiliges Leben zusammenstellen und einige scheinen die Sache ernst genommen zu haben. Denn ein gewisser Radulph wurde 1290 beschuldigt auf dieser Basis die Sekte der Neminianer gegründet zu haben. Dem heiligen Nemo gelang sogar der Eingang in die Ikonographie: Sein entsprechendes Bild findet sich in einem Druck der Geschichte aus dem beginnenden 16. Jahrhundert.

Eine wortwörtliche Parallele hat Noone (Niemand) sogar in der griechischen Mythologie in Homers Odyssee, wo Odysseus zu einer Art Zeitenwender stilisiert ist.

Odysseus gibt sich mit dem Namen "Niemand" dem Zyklopen Polyphem zu erkennen und blendet bekanntlich den einäugigen Riesen. Unter Schmerzenschreien ruft dieser seine benachbarten Zyklopen-Brüder um Hilfe: "Niemand hat mir das Augenlicht genommen, Niemand hat mich geblendet!" Die Brüder denken daher: "Jetzt ist er verrückt geworden" und kümmern sich nicht weiter um ihn. Odysseus und seine Gefährten entkommen danach aus der Höhle des Zyklopen - versteckt in Fellen von Widdern, was eine klare Anspielung Homers an das Goldene Vlies, bzw. an das Zeitalter des Frühlingssternbilds Widder ist.

Es scheint fast so, als würde der überaus erfolgreiche Zeichentrickfilm "Findet Nemo" über die Abenteuer eines jungen und fröhlichen Clownfisches nicht nur Jules Vernes Roman 20.000 Meilen unter dem Meer mit Kapitän Nemo und seinen Uboot Nautilus nachempfunden ist sondern vielleicht auch unbewusst noch ältere Mythen zum Vorbild hat.

Schlussbemerkung

Der beschriebene Zusammenhang mit früheren, inzwischen veralteten und ungültigen Weltanschauungen erlaubt es uns aus heutiger Sicht festzustellen, dass die Anno Domini-Zählung ein Aberglaube und Missbrauch ist.

All die oben geschilderten Ereignisse scheinen durch biblische Meme und Gedankenansteckungen der Apokalypse verursacht oder infiziert zu sein.

Die Akteure und Anhänger haben sicherlich eine besondere mentale Veranlagung, sind aber Opfer ihres Glaubens, der völlig irrational und fiktiv ist.

All diese Weltuntergangsgläubigen werden sich sicherlich als wahre Gläubige an Gott und die Bibel bezeichnen und tatsächlich nur interpretieren, was tatsächlich das Weltbild der Spätantike und des frühen Mittelalters und die Grundlage der Anno Domini Erfindung war.

Das verborgene Unterbewusstsein, das, wie die Psychologie und die Psychoanalyse zeigen, immense Anreize und Motive geben kann, und es sagt diesen Menschen, dass das drohende Ende nahe ist oder dass sie sogar einen Schritt ins Paradies jenseits machen können.

Mit dem Ende der Welt zu drohen, war und ist eine gut funktionierende Peitsche, die die Menschen zum Gehorsam bringt. Aber auch der dämlichste Anhänger wird sich einmal fragen, wann die Prophezeiung wahr wird, was Untergangspropheten in eine unvermeidliche Zwangslage bringt: Entweder einen Fehler zugeben und die Führungsposition verlieren oder helfen, dass die Vorhersage wahr wird. Eine sich selbst erfüllende Prophezeiung wird in Gang gesetzt.

Der zeitliche Beginn dieser Prophezeiung wurde mit der Erfindung der Anno-Domini-Jahre in Gang gesetzt. Diese Jahreszählung "n. Chr. Geb." trägt in ihrem Corpus viele abergläubische Ideen, wie die Auferstehung der Toten, die Wiederkunft des Herrn, die *Die Ewige Wiederkunft* des Gleichen auf Grund einer Konjunktion aller Planeten zu einem Großen Jahr und schließlich ein falscher Wert der Präzession, der auf die Dauer von 2000 Jahren für ein Sternbild von 30° geschätzt werde. Im Endeffekt ist diese Zeitrechnung ein Kalender des Grauens.